

Seiteneinstieg mit abgeschlossenen MSc. Künstliche Intelligenz, BSc. VWL, BSc. of Ed. Wiwi + Deutsch

Beitrag von „Malledive“ vom 30. August 2021 11:26

Hallo!

Ich bin schon 31, habe von 20 bis 25 5 Jahre Biologie, Deutsch, Geschichte, Sport auf LA Gym/Ge studiert, allerdings wenig Leistungen erbracht, dann abgebrochen und VWL studiert. Abgeschlossen kurz vor Covid, dann einen Künstliche Intelligenz MSc. angehängt, den ich nächstes Semester abschließen werde. Parallel dazu habe ich mich zum kommenden WS in den BSc. of Ed Wiwi + Deutsch BK an der Uni Köln eingeschrieben, da ich mir hier einiges an Leistungen anrechnen kann, sodass ich in 1-2 Semester mit dem B.Ed. fertig sein könnte.

Ich würde gerne an WBK / Abendschulen unterrichten. Sind die Fächer im B. Ed. dafür geeignet? Ich habe bisher recherchiert, dass VWL sowie Deutsch an WBK unterrichtet werden. Ich hätte vor nach dem B. Ed und dem abgeschlossenen MSc. via OBAS an ein BK zu kommen / alternativ nach Berlin und dort das Ref machen. Ist das ein vernünftiger Plan? Ein Direkteinstieg wird wohl nicht möglich sein.

Ggf. ist es auch möglich, durch Mathematik und Info-lastige Fächer (sollten >33ECTS sein), hier ebenfalls eine Befähigung zu erhalten oder verstehe ich hier etwas falsch?

Ich würde mich freuen, hier den ein oder anderen Ratschlag erhalte.

Malte

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. August 2021 11:38

verrückte Idee: warum machst du nach dem Bachelor BK nicht den Master of Education BK?
Hast du auch schon deine 52 Wochen Praxis?

Beitrag von „s3g4“ vom 30. August 2021 11:38

Du wirst aber noch einen Lehramtsmaster brauchen, um wirklich unterrichten zu können. Falls du in NRW unterrichten willst, geht mit deinem erste Master evtl. OBAS. Ob der dafür anerkannt wird und ob es für deine Fachrichtung überhaupt Stellen gibt, können vielleicht andere besser Einschätzen.

Beitrag von „Malledive“ vom 30. August 2021 11:44

Zitat von chilipaprika

verrückte Idee: warum machst du nach dem Bachelor BK nicht den Master of Education BK?

Hast du auch schon deine 52 Wochen Praxis?

..das wären dann noch mal 2 Jahre Studium. Weiß nicht, ob ich das finanziell tragen kann. Berlin ist ja ziemlich tolerant, da sollte ich mit einem abgeschlossenen B. Ed. und MSc. doch eigentlich einen Fuß in den Beruf hineinbekommen.

Ich hatte das mit dem OBAS so verstanden, dass man auch mit Nicht-Lehramt Studiengängen geeignet ist, sofern eine bestimmte ECTS Anzahl erfüllt wird?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. August 2021 11:47

Du brauchst für OBAS 2 Jahre Berufstätigkeit.

und du brauchst auch ein Master, aus dem das Fach abgeleitet werden kann (von den FH-Ausnahmen bei super gesuchten Fächern abgesehen). Ich habe keine Ahnung vom Fach "Künstliche Intelligenz" aber es ist sicher ein Sammelsurium an Fächern beteiligt, so dass kein Menschen daraus EIN Schulfach ableiten wird.

Und: wenn man schon einen Lehramtsabschluss hat, darf man nicht in die OBAS. Keine Ahnung, ob der BEd also keine Hürde wäre (den du aber für die ECTS brauchst)

Beitrag von „Malledive“ vom 30. August 2021 12:06

Dann scheidet OBAS wohl eher aus, nehme ich mal an. Muss ich mir überlegen, ob ich den M. of Ed. noch anhänge.

Ist denn unabhängig davon, die Fächerkombination Wiwi + Deutsch generell für WBK attraktiv?

Vielen Dank für eure Antworten!

Beitrag von „Humblebee“ vom 30. August 2021 12:42

Was WBK angeht, kann [state_of_Trance](#) sicherlich gut Auskünfte geben!

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 30. August 2021 12:47

Zitat von Malledive

Dann scheidet OBAS wohl eher aus, nehme ich mal an. Muss ich mir überlegen, ob ich den M. of Ed. noch anhänge.

Ist denn unabhängig davon, die Fächerkombination Wiwi + Deutsch generell für WBK attraktiv?

Vielen Dank für eure Antworten!

Du möchtest nur nur nur am WBK unterrichten? Jede Kombi kann attraktiv sein, es werden aber super selten welche ausgeschrieben.

WiWi ist aber nicht wirklich ein "richtiges" Fach, diejenigen mit Lehrbefähigung für SoWi unterrichten am WBK Soziologie (VWL auch, aber häufig nicht abiführend).

Ob Leute mit WiWi-Lehrbefähigung vom Berufskolleg die Fächer Soziologie und VWL unterrichten können, weiß ich nicht, meine Kollegen in dem Fach kommen alle vom "regulären Gym".

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. August 2021 13:04

Genau, das WBK hat eine gymnasiale Oberstufe und keine berufsbildende Fächer, oder? (was trotzdem nicht verhindert, dass es auch Quereinsteiger*innen mit einer beruflichen Erfahrung geben kann).

Beitrag von „Kiggie“ vom 30. August 2021 15:25

[Zitat von state_of_Trance](#)

Du möchtest nur nur nur am WBK unterrichten?

Da muss man sein Ref dann aber trotzdem erst einmal am Gym oder BK machen, oder könnte man theoretisch auch am WBK ein Ref machen? Kenne keinen, daher die Frage.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 30. August 2021 15:29

[Zitat von Kiggie](#)

Da muss man sein Ref dann aber trotzdem erst einmal am Gym oder BK machen, oder könnte man theoretisch auch am WBK ein Ref machen? Kenne keinen, daher die Frage.

Nur teilweise, wir haben im Abendrealschulzweig einen Referendar, der muss trotz Sek1 noch ein paar Stunden an einer regulären Realschule machen.

Beitrag von „Malledive“ vom 30. August 2021 16:18

Aber grundsätzlich besteht theoretisch die Möglichkeit mit BK Abschluss am WKB zu arbeiten, unabhängig davon, welche Fächer gesucht werden?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. August 2021 16:21

<https://www.lehrerforen.de/thread/57210-seiteneinstieg-mit-abgeschlossenen-msc-k%C3%BCnstliche-intelligenz-bsc-vwl-bsc-of-ed/>

Wenn deine Fächer dort existieren. Du kannst ja nicht mit Elektrotechnik/Deutsch am WBK unterrichten, wenn es dort keine ET gibt 😊

Und nur, weil ein Fach das Wort "Wirtschaft" drin hat, ist es nicht unbedingt dasselbe Fach. Erkundige dich also gut (Wenn das WBK tatsächlich nur allgemeinbildend ist, hast du mit der beruflichen Fachrichtung WiWi dort keine Fakultas.)

Beitrag von „MrJules“ vom 30. August 2021 16:42

Zitat von Malledive

Ggf. ist es auch möglich, durch Mathematik und Info-lastige Fächer (sollten >33ECTS sein), hier ebenfalls eine Befähigung zu erhalten oder verstehe ich hier etwas falsch?

So einfach ist das nicht. Du hast dann einen nicht-konskutiven Master und einen Bachelor in einem Fach (VWL), das es so alleine an Schulen nicht gibt. Da wird man nicht viel draus ableiten können. Voraussetzung für einen Quer- oder Seiteneinstieg (Sek 2) ist normalerweise ein konsekutiver Master in einem gesuchten Mangelfach.

Und ECTS alleine sagen erst mal gar nichts aus, es kommt auch auf die Inhalte an.

Dass WiWi bei dir nahelegend ist für das Studium, ist klar. Aber die Möglichkeit für einen Einstieg ohne abgeschlossenes Lehramtsstudium sehe ich so gar nicht.

Beitrag von „Malledive“ vom 30. August 2021 19:33

..also in Berlin müsste es doch klappen, wenn ich mit den Msc. beendet habe und im besten Fall den B. Ed. noch schnell über die Bühne bringe. Dort kann man ja im Zweifel ein Fach nach studieren..mein Bruder arbeitet dort bereits als Lehrer an der Gesamtschule. Ich arbeite jetzt schon als Honorarkraft an einer Förderschule..hoffe, werde in den kommenden Tage an der Uni in ein recht hohes FS eingestuft. Ist es dann schon möglich, als Vertretungskraft eingesetzt zu werden, wenn ich in einem hohen FS in einem B. Ed. eingeschrieben bin?

Vielen lieben Dank für all die Antworten. Habe ich so informativ, schnell und kompetent noch in keinem anderen Forum erlebt. Cool!

Beitrag von „MrJules“ vom 30. August 2021 20:03

Du kannst halt ohne den M.Ed. bzw. 1. Sta.[Ex.](#) bzw. als gleichwertig anerkannten Abschluss in einem Mangelfach (konsekutiver Master oder Diplom) nicht in den Vorbereitungsdienst (Ref.) und wirst so nie die Konditionen einer ausgebildeten Lehrkraft bekommen, verbeamtet wird in Berlin ohnehin nicht, ansonsten ist dort sicher vieles möglich (warum wohl?).

Warum man allerdings einen BA.Ed. machen will und keinen MA.Ed., erschließt sich mir nicht. Was soll das bringen? Du kannst ohne MA.Ed. faktisch kein ausgebildeter Lehrer werden, da du nicht in den Vorbereitungsdienst kannst. Also wenn, dann mach auch der M.Ed. und werde eine richtige Lehrkraft statt als quasi ungelernte Vertretungskraft an irgendwelchen Brennpunktschulen in Berlin rumzueiern, aber muss jeder selbst wissen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. August 2021 20:40

Eyh, die Seiteneinsteigerprogramme sind mit allen Tücken und Kanten eine gute Gelegenheit für das System und die Teilnehmer*innen sind am Ende genauso gut und genauso schlecht wie grundständige Lehrkräfte (zumindest in NRW, in Berlin habe ich durchaus Zweifel).

Aber sie sind dafür da, Leute, die schon längst im Berufsleben standen, die sich umorientieren wollen, an die Schule zu bringen.

Nicht dem Studi, der noch mitten im Studium steht und zu faul ist, noch 2 Jahre zu studieren. Ernsthaft.

Aber naja, geh nach Berlin, werd mit deinem Master in künstlicher Intelligenz und VWL-BA Grundschullehrer oder Förderschullehrer für Mathe, Deutsch, Englisch (ich bin sicher, eine englischsprachige Veranstaltung hattest du sicher dabei). Wird im Berliner Schulsystem vermutlich nicht mal auffallen.

Beitrag von „Malledive“ vom 30. August 2021 22:10

..weiß nicht, warum die Seitenhiebe sein müssen. Ich frage doch einfach nur höflich nach. Ist auch ein BSc. und ein komplett Englisch-sprachiger MSc. Ich bin nicht zu faul, nur muss einen weiteren Master finanziell stemmen können. Ist mit 30+ nicht mal eben so drin.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 31. August 2021 08:41

Du musst es ja selbst wissen. es geht nicht nur darum, ob du in zwei Fächern (und den Begleitfächern) gut ausgebildet bist, sondern wo du arbeiten möchtest. Dir wird einleuchten, dass ein Bundesland, das Leute mit solchen (fernab jeder Wertung) überhaupt nicht lehramtsbezogenen Abschlüssen nimmt, also Leute, die sehr weit von den _offiziellen_ Anforderungen sind, wohl nicht so wählerisch ist. und wie überall im Leben ist es nicht so, dass dieses Gefälle dann in Berlin selbst aufgefangen wird. Die Seiteneinsteiger*innen landen mehrheitlich an einigen Schulen. Das heißt, die nette Schule mit gutem Ruf, ggf. mit netterem Klientel, wird NICHT auf solche Angebote angewiesen sein. Und es hat nicht mit "schwierigen" Schulen zu tun. Es gibt Schulen im Brennpunkt, die gute ARbeit leisten und gute Konzepte haben, die grasen sicher die wenigen Absolvent*innen des jeweiligen Lehramts ab.

Du landest dann an einer ISS mit hohem Seiteneinsteiger*innen-Anteil, wo die wenigen vollständig ausgebildeten Lehrkräfte wenig Zeit haben, dich weiterzubilden, diese Kraft trotzdem ausbringen, dann aber keine mehr haben, für coole Konzepte. Weil die Seiteneinsteiger*innen eine lange Zeit lang nur mit ihrer eigenen Entwicklung beschäftigt sind, wird die Schulentwicklung erst viel später für sie interessant. Teufelskreis.

Ich bin vollständig grundständig ausgebildet an einer (für meine Schulform in meiner Region!!) nicht "einfachen" (aber tollen!) Schule. Ich bin so dankbar, dass ich von Anfang an sehr viel Austausch mit KuK haben durfte, sei es die Kollegin, die mich noch mal daran erinnerte, was im Klassenbuch hingehörte, die Fachkonferenz, wo Aufgabenformate diskutiert wurden, usw..

wenn ich mir vorstelle, dass die Mehrheit meiner "frisch im Geschäft"-KuK selbst Seiteneinsteiger*innen wären, die wenig Unterstützung bekommen hätten (systemimmanent!), wow... Was für eine Last auf die grundständig ausgebildeten / auf die Erfahrenen, immer aufzupassen, dass alles sicher sitzt... Und das bei laufendem Betrieb mit entsprechenden Schwierigkeiten.

Beitrag von „JoyfulJay“ vom 31. August 2021 17:52

Zitat von Malledive

..weiß nicht, warum die Seitenhiebe sein müssen. Ich frage doch einfach nur höflich nach. Ist auch ein BSc. und ein komplett Englisch-sprachiger MSc. Ich bin nicht zu faul, nur muss einen weiteren Master finanziell stemmen können. Ist mit 30+ nicht mal eben so drin.

Hast du dich mal über Stipendien etc. informiert? Da gibt's auch verschiedene Möglichkeiten für Zweitstudiengänge, sind nur häufig kleinere und/ eher lokale Stiftungen. Ist nebenher arbeiten und/ oder Kredit gar keine Option? Machen ja viele jüngere Student:innen auch und längerfristig lohnt es sich vermutlich (ohne, dass ich es jetzt ins Detail ausgerechnet hätte) sowohl finanziell als auch bezüglich deiner Möglichkeiten, die grundständige Ausbildung abgeschlossen zu haben, inkl. BA, MA und Vorbereitungsdienst. Auch arbeiten einige meiner Kommiliton:innen bereits als Vertretungslehrkräfte in den Schulen, das könnte auch eine Option sein.

(Und bezüglich der Seitenhiebe: Es ist vollkommen irrelevant, ob du eine englischsprachige Lehrveranstaltung hattest oder dein gesamter Studiengang auf Englisch war. Wenn du nicht weißt, wie du didaktisch Kindern eine Zweit- oder Drittsprache beibringen kannst, kannst du auch Muttersprachler:in sein, aber es kommt nicht zwingend guter Unterricht bei raus. In der Regel vermutlich sogar eher nicht. Es macht leider ein bisschen den Eindruck hier im Thread, dass auf Biegen und Brechen einen Weg suchst, direkt in die Schule zu kommen ohne eine entsprechende Ausbildung zu machen bzw. zu können (weil du bspw. für OBAS etc. nicht die Voraussetzungen erfüllst.) Das finden hier im Thread offensichtlich schwierig und spiegeln dir das dann auch auf diese Art zurück)

Beitrag von „Malledive“ vom 1. September 2021 11:55

Ich versuche nur realistisch zu sein, und mir vor Augen zu führen, was finanziell drin ist. Ich habe in meinen Lehramtsstudien von 20-25 bereits Praktika gemacht und letztlich nur aufgrund familiärer Probleme das Studium abgebrochen. Arbeite als Honorarkraft an einer Förderschule und kenne dort zumindest den Alltag.

Mein alternativer Plan ist nun, dass ich einen konsekutiven MSc. Economics; Wirtschaftspolitik o.ä. anähne, und somit ein Kernfach besitze, um für den Seiteneinstieg zugelassen zu werden.

Zweifach könnte dann Mathematik sein. Zählen hier nur Scheine, die ich dem BSc/ MSc. gesammelt habe, der anerkannt wird, oder auch in Studiengängen, die letztlich aber keinem Fach zuzuordnen sind wie in meinem Fall bspw. der AI MSc.

Zur Voraussetzung einer zweijährigen Berufserfahrung nach dem Studium- hier wird doch auch eine einjährige pädagogische Beschäftigung angerechnet (muss die ebenfalls _nach_ dem Studium stattgefunden haben)? Ich habe meinen Zivi im Kindergarten absolviert, arbeite seit bald einem Jahr als Honorarkraft an einer Förderschule und unterrichte dort förderbedürftige Gruppen von 3-5 Kinder.

Wie gesagt, ich bin super dankbar, dass mir hier geholfen wird. Ich will weder Ausbildungsinhalte 'überspringen', noch mich in's System 'mogeln'.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. September 2021 12:34

Hallo!

Ich glaube, dass es bei der PE auch nach dem Abschluss sein muss, das müsste jemand bestätigen, der mehr drin ist, ich finde die PE nur zu rechtfertigen, wenn sich keine Fächer ableiten lassen. Du könntest ja deine Berufstätigkeit auch in der Schule als Vertretungslehrer weiterhin arbeiten.

Zitat von Malledive

Mein alternativer Plan ist nun, dass ich einen konsekutiven MSc. Economics; Wirtschaftspolitik o.ä. anhänge, und somit ein Kernfach besitze, um für den Seiteneinstieg zugelassen zu werden.

Da muss ich doch nachfragen: WO ist "Wirtschaftspolitik" ein Kernfach und WO ein Mangelfach (ohne Mangel, kein Sonderprogramm). Ich glaube, selbst am BK / an der BBS ist WiPäd kein Mangelfach (und mit MSc. Economics hast du noch kein WiPäd).

Beitrag von „Malledive“ vom 1. September 2021 12:38

Ich meine, Wirtschaft und Verwaltung wird an BK/BBS als Mangelfach in Berlin gelistet. Aber mit dem MSc. Economics sollte ich doch Wirtschaftswissenschaften + Mathe als Fächer hinbekommen. Damit könnte ich mich doch im OBAS auf Wiwi+Mathe, Mathe+Wiwi und co. an BK bewerben oder liege ich hier wieder mal falsch?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. September 2021 12:49

Du sollst die Bundesländer nicht vermischen. OBAS gibt es nur in NRW.

und OBAS wird nur angeboten, wenn ein Fach aus den "regulär ausgebildeten" Lehrkräften nicht besetzt werden kann. Das ist meines Wissens in WiWi (was NICHT Wirtschaftspolitik ist!) nicht der Fall. Wie das in Berlin ist, weiß ich nicht. Wie oben geschrieben: in Berlin will keine*r arbeiten, die nehmen jeden für alles (Sorry, seitdem ich weiß, dass man dort mit

Architekturstudium den Seiteneinstieg in die Grundschule machen kann, nehme ich nichts mehr ernst).

WiWi gibt es am BK/BBS (was übrigens wenig mit WBK zu tun).

Wirtschaft ist sonst ein Teil (!) von SoWi an allgemeinbildenden Schulen in NRW.

Mathe bekommst du in NRW vielleicht (keine Ahnung, ob deine Mathe-ECTS anerkannt werden) als zweites Fach, aber du kannst dich für Obas nur auf das erste Fach bewerben.

Wenn du noch Zeit hättest, 2 Jahre einen Master in VWL /Economics zu machen, überlege, ob es nicht sinnvoller wäre, direkt den Lehramtsmaster zu machen. Selbst wenn es dir 3-3,5 Jahre statt 2 kostet, du bist direkt im System und musst nicht erst Berufserfahrung sammeln, ohne zu wissen, ob du am Ende WIRKLICH eine OBAS-Stelle bekommst (bzw. ob es das überhaupt noch gibt!). Und dann arbeitest du weiter befristet in der Warteschlange, weil du alles auf eine Karte gesetzt hast 😞

Beitrag von „Malledive“ vom 1. September 2021 13:07

Also Mathe ECTS habe ich bisher:

Mathe for AI 1,2 = 18 ECTS, Mathe for WiWis 1,2 = 10ECTS, Statistik 1,2 = 10ECTS, dann sowas wie Spieltheorie, Ökonometrie mit noch mal 10ECTS, und auch noch ein Mathemodul aus einem angefangenen Psychologiestudium. Tendenziell komme ich damit auf über 33ECTS, weiß nur nicht, ob bspw. Mathe for AI 1,2 und Mathe for WiWis 1,2 als eine Leistung gezählt werden, da inhaltliche Überschneidungen. Nach dem MSc. Economics wären das ja noch einige mehr, falls ich die Möglichkeit ergreifen, relevante Module zu belegen.

Zum WBK wurde ja bereits geteilt, dass es eher was für Sek II und Gym/Ge Lehrer*innen, allerdings wohl hoher Mathe-Bedarf. Daher dachte ich, dass mit BK mit den Fächern WiWi + Mathe, da meine Chance steigen im Vergleich zu WiWi + Deutsch, was ich jetzt in einem B. Ed recht zügig nachstudieren könnte, da einiges angerechnet werden kann.

Kann deine Einschätzung bezüglich OBAS nachvollziehen, gleichzeitig wird überall prognostiziert, dass gerade am BK ein deutlicher Lehrermangel zu erwarten ist - zwar Fachabhängig, aber mit beruflicher + Kernfach sollte das doch klappen, meinst du nicht? Wenn ich dann WiWi + Mathe als meine Fächerkombination erhalte, könnte ich mich doch auch auf Mathe OBAS Stellen bewerben, obwohl es mein 'kleines Fach' ist?

Die Umstände in Berlin sind mir klar, ich bin da im regen Kontakt mit meinem Bruder, der dort ja unterrichtet. Habe auch andere Bundesländer im Blick, muss nicht Berlin sein. Viele bieten ja

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. September 2021 13:29

Zitat von Malledive

aber mit beruflicher + Kernfach sollte das doch klappen, meinst du nicht?

WENN (WiWi dir als berufliche Fachrichtung anerkannt wird).

und WENN (WiWi ein mangelafch wäre:
<https://www.schulministerium.nrw/system/files/m...e/Prognosen.pdf> (der Markt ist
"ausgeglichen". und versuch nicht daraus etwas zu lesen, was zu deinem Gunsten ist. Wenn der
Staat dich bräuchte, würde er es schreiben. Er hat kein Problem, einen Lehrer "zuviel" auf dem
Markt im Angebot zu haben, sein Problem ist eher, wenn es gar keinen in einem Fach gibt.

Zitat von Malledive

Wenn ich dann Wiwi + Mathe als meine Fächerkombination erhalte, könnte ich mich
doch auch auf Mathe OBAS Stellen bewerben, obwohl es mein 'kleines Fach' ist?

soweit mir bekannt, NEIN. (und gut so.)

Beitrag von „Kiggie“ vom 1. September 2021 13:41

Zitat von Malledive

könnte ich mich doch auch auf Mathe OBAS Stellen bewerben, obwohl es mein 'kleines
Fach' ist?

Meiner Meinung nach - Nein.

Dein Erstfach muss sich aus deinem Master ableiten lassen, das zweite Fach dann mit der
Drittelregelung aus den Studieninhalten.

Mehr Infos: <https://www.schulministerium.nrw/system/files/m...teneinstieg.pdf>

Zitat von Malledive

Zur Voraussetzung einer zweijährigen Berufserfahrung nach dem Studium

Dort steht auch drin, dass die Berufserfahrung nach dem Abschluss des Studiums erfolgen muss.

Beitrag von „Kiggie“ vom 1. September 2021 13:43

Zitat von Malledive

Damit könnte ich mich doch im OBAS auf Wiwi+Mathe, Mathe+Wiwi und co. an BK bewerben oder liege ich hier wieder mal falsch?

In meinem Ref (Ende 2018) waren es gerade die Leute mit Wiwi die zig Bewerbungen schreiben mussten. Mangel würde ich da nicht sehen. Außer du hast ne seltene kleine berufliche Fachrichtung.

Beitrag von „yestoerty“ vom 1. September 2021 14:59

Ich bin da bei den Aussagen von Chili und Kiggie:

- berufliche Erfahrung muss nach dem Studium gesammelt werden
- Bewerbung nur auf das Kernfach zulässig
- Wiwi ist kein wahnsinnig gesuchtes Fach

Also wenn du 2 Jahre einen Master machst, plus 2 Jahre Berufserfahrung, dann bist du wahrscheinlich mit dem geraden Weg ähnlich schnell. Du verdienst zwar im Ref schlechter als im OBAS, dafür bekommst du auf jeden Fall einen Platz im Ref.

Beitrag von „Meer“ vom 1. September 2021 22:08

<https://www.lehrerforen.de/thread/57210-seiteneinstieg-mit-abgeschlossenen-msc-k%C3%BCnstliche-intelligenz-bsc-vwl-bsc-of-ed/>

Dir Wiwi Leute aus meinem Seminar sind aktuell froh wenn sie eine Vertretungsstelle bekommen..

Beitrag von „Malledive“ vom 2. September 2021 07:49

Ich habe noch recht viele Leistungen aus dem Sportstudium, die ich mir anrechnen lassen könnte. Ist Deutsch+Sport für BK deutlich zukunftssicherer als Deutsch+Wiwi / Wiwi + Sport? Biologie hätte ich auch noch einiges, aber da sehe ich nicht, wie ich Praktika bewerkstelligen kann, da mindestens TZ nebenbei gearbeitet werden muss.

Beitrag von „Kiggie“ vom 2. September 2021 09:07

Zitat von Malledive

Ich habe noch recht viele Leistungen aus dem Sportstudium, die ich mir anrechnen lassen könnte.

Die Frage ist doch - was für einen Abschluss hast du. Ohne diese Grundlage geht nichts.

Glaube in Sport reichen keine Scheine. Sport darf auch nicht fachfremd unterrichtet werden zB.

Zitat von Malledive

Biologie hätte ich auch noch einiges, aber da sehe ich nicht, wie ich Praktika bewerkstelligen kann, da mindestens TZ nebenbei gearbeitet werden muss.

Was kannst du dir überhaupt vorstellen zu unterrichten? Ich habe hier stark das Gefühl, auf Biegen und Brechen Lehrer werden wollen. Damit wird man nicht glücklich.

Welche Praktika? Labor? Sind in der Regel 1-2 Tage die Woche und somit gut planbar. Ein Blockpraktikum hatte ich in Chemie - 2 Wochen. Aber auch das kann man überbrücken.

Aber so kommen wir hier nicht weiter. Welche Fächer würdest du gerne unterrichten?

Zitat von Malledive

Ist Deutsch+Sport für BK deutlich zukunftssicherer als Deutsch+Wiwi / Wiwi + Sport?

Nein.

Beitrag von „Malledive“ vom 2. September 2021 09:47

Anrechnen im Sinne - wenn ich jetzt den Bachelor of Education für das BK durchziehe, muss ich mich für 2 Fächer entscheiden. Mir gefallen alle, Zulassung für das kommende Semester habe ich für Wiwi + Deutsch, da ich denke, dass mir hier die meisten meiner damals im Lehramtsstudium absolvierten Leistungen anrechnen kann. Allerdings habe ich auch damals diverse Leistungen an der SpoHo in Köln sowie im Lehramt Biologiestudium erbracht. Wahnsinnig viel nachholen, um im B.Ed. scheinfrei zu sein, muss ich in keinem der Fächer.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 2. September 2021 10:37

Komische Einstellung, wenn man sich die Scheine zusammensucht, um Lehrer werden zu können, ohne eins der Fächer dann wirklich sicher beherrschen zu können. "Ich hab noch ein bißchen Sport gemacht, könnte auch noch folgende Scheine in den Ring werfen...."

Solche Kolleg*innen wünsche ich mir. Nicht.

Studiere ein ordentliches Fach, das man am BK gebrauchen kann oder noch besser: Mach Deinen Bsc.ed und den Master ed.

Und such Dir nicht die Scheine zusammen. Hoffentlich stellt Dich damit keine Schule ein.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. September 2021 10:49

Ich glaube, Malledive will (in dem Fall) nicht puzzeln, sondern überlegt eher welches Fach als Zweitfach zu WiWi oder welche Fächer er studieren kann, ohne ein komplettes BEd machen zu

müssen.

WENN du dir mit den Fächern gut anfreunden kannst (sprich: 30 Jahre an der jeweiligen Schulform unterrichten können), dann ist es okay. Aber such dir nicht ein Fach aus, nur weil es zufälligerweise ein halbes Semester schneller geht. Zumal mir das Gefühl kommt, dass du dich bisher nicht wirklich mit der Anerkennung der jeweiligen Leistungen auseinandergesetzt hast, sondern viel "davon ausgehst". Es ist ein großes Pokerspiel. Es könnte am Ende sein, dass das Fach, wo du die meisten "Scheine" (die es nicht mehr gibt) hast, am wenigstens hochgestuft wird. Die Module sind anders, es ist alles anders.

Ich habe, als ich ein Drittfach machen wollte und eventuell über den Weg Bachelor of Education hätte gehen müssen, versucht, meine bisher schon abgeschlossenen (mit Staatsexamen an Gym!) Fächer in den Bachelor anerkennen zu lassen: Ergebnisse von unverbindlichen Vorab-Gesprächen. Fach A: 2 Semester Bachelor und ein paar Leistungen des Masters, Fach B: 3 Semester Bachelor, über Master reden wir später. Grund: mein Seminar "Einführung in die Literaturwissenschaft" hatte zwar eine benotete Klausur, aber es gab keine "mitbenotete" Vorlesung dazu (Vorlesungen gab es bei mir, den Stoff musste ich halt lernen, aber keine "bestanden-Klausur" am Ende). Also: das Seminar an sich wurde mir auch nicht anerkannt, ich hätte alles neu machen müssen. Das Seminar mit Hausarbeit wurde mir anerkannt (Willkommen in Absurdistan: 1. und 2. Semester alles neu machen müssen, aber darauf aufbauende Leistungen des 3. und 4. Semesters wurden anerkannt).

An einer anderen Uni (leider habe ich dort die Zulassung für mein Wunschzweifach nicht bekommen) hätte ich übrigens "automatisch" alle Leistungen des Bachelors bekommen, schon mit Vorzeigen des Staatsexamenszeugnisses.

Also: beherzige Kiggies Frage: Welche Fächer möchtest DU unterrichten? und dann suche nach Wegen. Klar, es gibt oft Kompromisse im Leben, aber DARAN sollte es nicht hängen, ob du 6 oder 7 Scheine vom Vorstudium hast.